



## Protokollauszug aus der 2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 01.10.2019

---

öffentlich

**Top 4.4 Sportförderbericht 2018  
19/SVV/0494  
zur Kenntnis genommen**

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit einigt man sich, die an die Verwaltung gerichteten Fragen von Herrn Okoko und Herrn Tänzer mit dem Protokoll auszureichen (siehe Anlage).

**Herr Krämer** bittet darum, dass Herr Kümmel (weil zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend) den Stand der Verhandlungen mit dem Seesportclub, die Zukunft des Sportclubs und des Poetenpacks im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung am 19.11.19 erörtert.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

## 1. Was ist unter einem inklusiven Sportangebot zu verstehen? Wie differenziert sich dieses von einem integrativem?

### Inklusion

Herkunft: lateinisch inclusio = Einschluss, Einbeziehung

Bedeutungsübersicht:

- (Soziologie) das Miteinbezogensein; gleichberechtigte Teilhabe an etwas
- (Pädagogik) gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder

Bei inklusiven Sportangeboten werden die Teilnehmer/innen gleichberechtigt in die Ausführung des Sportangebotes einbezogen. Höchste Gemeinsamkeiten und Strukturen werden den einzelnen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst.

Zum Thema, wie Inklusion in der Sportpraxis funktionieren kann, bietet der Sportverein Pfeffersport e.V. in diesem Jahr eine Qualifizierungsmaßnahme für Potsdamer Sportvereine an (2. und 3. November 2019)

### Integration

Herkunft: lateinisch integratio = Wiederherstellung eines Ganzen

Bedeutungsübersicht:

- (bildungssprachlich) [Wieder]herstellung einer Einheit [aus Differenziertem]; Vervollständigung
- (bildungssprachlich) Einbeziehung, Eingliederung in ein größeres Ganzes
- (Soziologie) Verbindung einer Vielheit von einzelnen Personen oder Gruppen zu einer gesellschaftlichen und kulturellen Einheit

Bei Integrativen Sportangeboten werden die Teilnehmer/innen in die Ausführung des Sports einbezogen. Unterschiedlich Befähigte werden gemeinsam, aber immer noch nebeneinander individuell betrachtet.

Diese beschriebene feingliedrige Unterscheidung ist vor dem Hintergrund der Gesamthematik zwar für Fachspezialisten interessant, aber für die Förderung des Sports für Menschen mit Behinderung oder die Gründung des Netzwerkes nachrangig zu betrachten.

## 2. Anscheinend gibt es Defizite in der Informationsvermittlung über bestehende Angebote. Wie wird dem entgegnet? Ist bspw. der Aufbau einer Datenbank für inklusive Sportangebote geplant?

Zunächst soll die Struktur des Netzwerkes weiter gefestigt werden. Der laufende Betrieb bzw. die kontinuierliche Pflege der implantierten Struktur soll im weiterem Verlauf mittels der zusätzlichen Stelle beim SSB und durch Zusammenwirken aller Akteure erfolgen. Danach soll neben Kommunikations-, Werbe- und Informationsmaßnahmen auch eine Datenbank für inklusive Sportangebote eingerichtet werden. Entsprechende Mittel sind bereits eingeplant und müssen aber noch mit dem Haushalt der LHP 2020 beschlossen werden.

## 3. Ab wann kann das Netzwerk für Inklusionssport damit rechnen, von einer beim SSB fest angestellten Person unterstützt zu werden?

und

**4. Wie unterscheiden sich Akteurskonferenz, Netzwerk und die geplante Stelle beim SSB? Wie ist die Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit zwischen diesen Instanzen gedacht?**

Akteurskonferenz = Arbeitsgruppe zur Vor- und Nachbereitung der Netzwerkgründung

Netzwerk = eine selbstständig arbeitende Personengruppe aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Strukturen der LHP, mit dem Ziel den Zugang zum Sport für Menschen mit Behinderungen zu erleichtern und zu fördern

Personalstelle beim SSB = hauptamtlich zuständige Person mit div. Arbeitsinhalten, zu denen u.a. die Koordinierung des Netzwerkes (ca. 50%) gehören soll (u.a. Sachbearbeitung, Terminplanung, Kommunikation).

Diese Stelle kann frühestens nach der Beschlussfassung der SVV zum Haushaltsplan 2020- voraussichtlich im Frühjahr 2020- ausgeschrieben und besetzt werden.

Gessner

### Nachfragen Herr Tänzer - Sportförderbericht 2018

**1. Gleich am Anfang Ihres Berichts zeigen Sie in Ihren Statistiken auf, dass die Anzahl der Sportvereine und die Anzahl der Mitglieder in den Sportvereinen von Jahr zu Jahr stetig steigt. Gibt es Rückmeldungen von Vereinen über Kapazitätsprobleme bei der Nutzung von Sportanlagen? Werden mehr Sportanlagen in Potsdam benötigt, als derzeit vorhanden sind? Hintergrund ist der Antrag 19/SVV/0731 Öffnung von Schulsportanlagen für den Breitensport, der Fraktion Die Andere.**

Ja, es gibt Rückmeldungen von Vereinen über Kapazitätsprobleme bei der Nutzung von Sportanlagen. Es werden mehr Sportanlagen in Potsdam benötigt, als derzeit vorhanden sind. Die größten Fehlbedarfe sind bei wettkampffähigen Großspielfeldern zu verzeichnen. Folgende Vereine haben Bedarfe angezeigt:

#### Potsdamer Süden

- Juventas Crew Alpha/ Fußball/ 262 Mgl.
- Potsdam Royals/ American Football/ 232 Mgl.
- SG Eintracht 90 Babelsberg/ Fußball/ 24 Mgl.
- ESV Lok Potsdam/ Fußball/ 1.307 Mgl.
- SV Viktoria Potsdam/ 96 Mgl.
- Black Bears / Fußball/ 30 Mgl.

#### Potsdamer Norden

- SG Bornim/ Fußball/ 261 Mgl.
- Potsdamer Kickers/ Fußball/ 385 Mgl.
- Schwarz-Weiß Fahrland/ Fußball/ 20 Mgl.
- USV Potsdam/ Rugby/ 1.570 Mgl.
- USV Potsdam/ Baseball/ 2.570 Mgl.

Im Fall der Umsiedlung der Sandscholle Nutzer sind folgende weitere Vereine betroffen:

- SV Babelsberg 03/ Fußball/ 1.446 Mgl.
- Concordia Nowawes/ 312 Mgl.
- UFK Potsdam/ 58 Mgl.

Gesamtbedarf bis 2022 an wettkampftauglichen Großspielfeldern in der LHP:  $\geq 10$

Bei den Sporthallen entspannt sich die Situation schrittweise. Der Verwaltung liegen trotzdem Nutzungsanträge folgender Vereine vor, für die erst mit Fertigstellung weiterer Sporthallen Verträge ausgereicht werden können:

- SV Motor Babelsberg und Handball/ Akrobatik -Potsdam Royals/ American Football -ESV Lok Potsdam/ Fußball -Potsdamer Kickers/ Fußball -SG Bornim/ Fußball -Orientierungslaufverein -Bornimer SC/ Karate -Cheerleader Potsdam -SC Potsdam/ Roller Derby -Stadtteilnetzwerk/ Fußball

Insbesondere in den Wintermonaten verschärft sich die Hallensituation noch immer. Die Nutzer der Außensportanlagen beantragen dann verstärkt zusätzliche Nutzungszeiten in Sporthallen (z.B. Fußballvereine).

Der Bedarf an Schwimmhallenkapazitäten kann ebenfalls nicht gedeckt werden (s. MV - Kiezbad für den Norden -> gemäß Beschluss DS 18/SVV/0534). Nach Einschätzung der BLP und dem Fachbereich Bildung, Jugend und Sport wird der konkrete Bedarf für ein neues Schwimmbad ab dem Jahr 2025 gesehen. Schon heute gibt es Nutzungskonflikte zwischen den drei Nutzungsklientelen Öffentlichkeit, Sportvereinen und Schulen. Diese werden sich vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung und des steigenden Bedarfs in allen Segmenten in Zukunft weiter verschärfen.

**2. Unabhängig vom Bericht: werden in den neuen Wohngebieten in Potsdam (Krampnitzsee, Jungfernsee) Entwicklungsbereich Sportanlagen für den Breitensport gebaut, wenn ja in welchem Umfang?**

Im Entwicklungsgebiet Krampnitz ist der Bedarf für zwei wettkampftaugliche Großspielfelder angemeldet. Die Freiflächen sollen im Umfeld der geplanten Gesamtschule entstehen und werden am Vormittag durch den Schulsport und am Nachmittag durch den organisierten Vereinssport genutzt werden können. Darüber hinaus sind zwei Sporthallen entsprechend der Raumprogrammempfehlung des MBS für die geplanten Schultypen (Grundschule, Gesamtschule) vorgesehen. Auch diese stehen dann am Nachmittag den organisierten Vereinssport zur Verfügung. Weitere niederschwellige Sportgelegenheiten für den nicht organisierten Freizeitsport wird es in der zentral gelegenen Parkanlage geben.

Der Jungfernsee gehört zum Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld. Die noch ausstehenden Bauvorhaben Nähe des Sees sind ausschließlich für Wohnungsbau und Gewerbe vorgesehen.

**3. Stadtgebiet Stern und Bäderlandschaften: in Ihrem Ausblick schreiben Sie, dass der geplante Beginn der sanierungsbedingten Schließung der Schwimmhalle des Kiezbades 'Am Stern' von Oktober 2019 auf das 1. Quartal 2020 verschoben wird. Können Sie bitte die Gründe der Verschiebung nennen? Können Sie mir auch den zeitlichen und finanziellen Umfang der Sanierung benennen?**

**4. In Ihrem Ausblick schreiben Sie ebenfalls, dass Frauen in der Potsdamer Sportlandschaft immer noch unterrepräsentiert sind. Ist Ihnen bekannt, wie viele Vereine es in Potsdam gibt, die nur für Mädchen und/oder Frauen Breitensport anbieten?**

Es sind derzeit 25 Vereine mit ca. 700 Mitgliedern, die entweder als Verein oder mittels einer eigenen Abteilung im Verein Sport ausschließlich für Mädchen oder Frauen anbieten.